

28.11.2011 - 09:30 Uhr

HEKS-Sammelkampagne 2011: "Entwicklung ermöglichen"

Zürich (ots) -

Heute, am 28. November, startet die nationale Sammelkampagne des Hilfswerks der Evangelischen Kirchen Schweiz (HEKS). Der Fokus liegt auf der Entwicklung ländlicher Gemeinschaften, insbesondere beim Zugang zu Land.

Drei Viertel der mittellosen Menschen weltweit leben im ländlichen Raum. In zahlreichen Projekten unterstützt HEKS ländliche Gemeinschaften, die mit vereinten Kräften ihre Lebenssituation verbessern wollen. HEKS arbeitet auf der Grundlage eines spezifischen Wirkungskreises der ländlichen Entwicklung. Das Modell beinhaltet die Arbeitsschritte vom Zugang zu Ressourcen über die Produktion, die Verarbeitung und Vermarktung bis hin zum Wissenstransfer. Ziel ist ein selbstbestimmtes Leben in Würde.

Am Beispiel philippinischer PlantagenarbeiterInnen, die um ihr eigenes Stück Land kämpfen, zeigt HEKS, dass Entwicklung möglich ist. Aber der Weg dorthin ist oft steinig und unsicher. Am Anfang steht vielfach der Kampf der Menschen um ihre Rechte. Sie kämpfen um Zugang zu Land, Wasser oder Wissen. Dieser Zugang kann der Schlüssel sein, der Entwicklung erst möglich macht.

Im Rahmen der diesjährigen ZEWO-Sammelkampagne ruft HEKS zur Unterstützung ländlicher Gemeinschaften in aller Welt auf. Die HEKS-Sammlung dauert bis am 11. Dezember

HEKS, das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz, leistet humanitäre Hilfe, bekämpft die Ursachen der Armut und ermöglicht Menschen den Zugang zu lebenswichtigen Ressourcen wie Wasser, Nahrung und Bildung. HEKS wehrt sich gegen Ausbeutung und hilft Unterdrückten, sich zu organisieren und ihre Rechte einzufordern. Das Ziel ist ein selbstbestimmtes Leben in Würde für alle Menschen, unabhängig welcher Volksgruppe oder Religion sie angehören. HEKS arbeitet mit lokalen Partnerorganisationen in über 45 Ländern der Welt. Sie kümmern sich um Benachteiligte in ihrem Land unabhängig von deren Kultur, Religion oder Konfession. In der Schweiz setzt sich HEKS anwaltschaftlich für Flüchtlinge ein und ist in Beratungs- und Integrationsprojekten für MigrantInnen und sozial benachteiligte SchweizerInnen aktiv. Spendenkonto: PC 80-1115-1

Kontakt:

Susanne Stahel, Leiterin Medien und Information, Tel.: 044 360 88 66/68, Piketthandy: 076 461 88 70, E-Mail: stahel@heks.ch
Weitere Informationen: www.heks.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000081/100708971> abgerufen werden.